

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 11

Sprachförderung

Rummel-Pantomime

Katrin Domröse



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-410.

Ihr Team von eDidact

Rummel-Pantomime

Katrin Domröse

Ziel:

Förderschwerpunkte:

Anspruch:

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitung:

Durchführungszeit:

- Wortschatzerweiterung im Wortfeld „Rummel“
- auditive und visuelle Wahrnehmung
- Ausdrucksfähigkeit
- Sprachverständnis
- mittel
- ab 4 Jahren
- bis 5 Kinder
- keine
- Bildvorlagen im Anhang der Ausgabe
- keine
- ca. 5 Minuten
- ca. 30 Minuten

Die **Sprachförderung** sollte möglichst alle kindlichen Entwicklungsbereiche berücksichtigen. Günstig ist es, wenn **möglichst viele Sinne (visuell, auditiv, taktil) beteiligt** werden. Zum einen wird so das **Interesse, die Motivation und Sprechfreude** der Kinder geweckt, zum anderen machen die Kinder so **Erfahrungen, die mit Begriffen in Verbindung gebracht** werden können und **zusammen im Wortschatz abgespeichert** werden. So wird ein Begriff fester im Wortschatz verankert.

Vorbereitung:

Schneiden Sie die Bildvorlagen aus dem Anhang der Ausgabe als Einzelkarten zurecht. Fragen Sie die Kinder, ob sie mit Ihnen ein Spiel zum Rummel spielen wollen.



Einstimmung:

Überlegen Sie gemeinsam mit den Kindern, was es alles auf einem Rummel gibt. Zeigen Sie ihnen die Abbildungen. Erweitern Sie diese evtl. noch um die Ideen der Kinder. Erklären Sie den Kindern dann, dass Sie zusammen Pantomime spielen wollen.

Ich möchte mit euch ein Spiel zum Rummel spielen. Was gibt es denn alles auf dem Rummel? Schaut mal, ich habe hier ein paar Bilder. Kennt ihr die Sachen, die auf den Bildern sind?



Tipp:

Kinder mit Deutsch als Zweitsprache (DAZ) können bei dieser Spielidee auch integriert werden, wenn ihre Deutschkenntnisse nicht so gut sind. Sie können sich bei den Überlegungen beteiligen und profitieren zusätzlich, indem sie vielleicht neue Begriffe hören und somit ihren deutschen Wortschatz erweitern. Sie können den Begriff aber auch in ihrer Muttersprache nennen.



Variante:

Anstatt der Pantomime können die Begriffe auch umschrieben werden und von den anderen Kindern erraten werden. Sie können die Rollen auch tauschen und das Kind, das eine Karte zieht, rät. In diesem Fall darf es allerdings das Bild selbst nicht sehen. Sie können es z.B. mit einem Klebestreifen am Rücken des Kindes befestigen, sodass es nur die Gruppe sieht und das ratende Kind kann gezielt Fragen stellen, um herauszufinden, was gesucht wird.

Partizipativ arbeiten



Die Kinder dürfen entscheiden, ob sie sich bei den Überlegungen mit einbringen möchten oder nicht. Sie sind in ihren Überlegungen frei und dürfen auch frei wählen, ob sie die Pantomime darstellen oder ausschließlich raten wollen.

Kita goes digital



Suchen Sie mit den Kindern zusammen Bilder vom Rummel im Internet und drucken Sie diese ggf. aus. Suchen Sie weitere Informationen über das Leben auf dem Rummel.

Elternarbeit



Motivieren Sie die Eltern der Kinder, das Thema auch zu Hause zu vertiefen und mit den Kindern zu besprechen. Nutzen Sie zur Veranschaulichung unsere Bildkarte „Ein Kind muss ein neues Wort ungefähr 50-mal hören, bevor es dieses aktiv benutzt“.*



*Quellen/nachzulesen in:

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein (2019): Arbeitshilfen zur Sprachförderung im Elementarbereich (insbesondere für Kinder mit Migrationshintergrund), S. 24

<https://transparenz.schleswig-holstein.de/dataset/24318fe7-0d56-454d-9f82-555a00b38d40/resource/68b6c91e-b438-44da-ac91-640088c19eca/download/arbeits-hilfensprachfoerderungselementarbereich.pdf>

Nodari, C. (2006): Grundlagen zur Wortschatzarbeit; in: Netzwerk SIMS, Sprachförderung in mehrsprachigen Schulen, S. 4

<https://www.foermig.uni-hamburg.de/pdf-dokumente/grundlagen-wortschatzarbeit.pdf>

